

25. Oktober 2011

## **Debatten-Antrag**

**der Mitglieder der Bezirksversammlung  
André Schneider, Hans-Joachim Klier, Xavier Wasner,  
Gudrun Wendt (SPD) und Fraktion**

### **Planungen für das neue P+R-Haus in Poppenbüttel**

Derzeit erarbeitet die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation zusammen mit der P+R-Betriebsgesellschaft die Grundlagen für den Bau eines neuen P+R-Hauses auf dem bisherigen bestehenden P+R-Parkplatz mit 390 Stellplätzen mit Zufahrt vom Stormarnplatz.

Erste Planungen in Form eines Vorentwurfes wurden im Regionalausschuss Alstertal am 20. Oktober sowie in einer öffentlichen Veranstaltung am 18.10. durch den Staatsrat der BWVI vorgestellt. Insbesondere die Zu- und Abfahrtssituation sowie die baurechtlichen Voraussetzungen stehen im Fokus der Diskussionen vor Ort, insbesondere bei den direkt betroffenen Anliegern aus der Straße Langenstücken. Im Zuge der von der SPD – GAL/Bündnis90-Koalition auf Bezirksebene geforderten stärkeren Bürgerbeteiligung bei Bauprojekten ist die weitere Planung für das P+R-Haus in geeigneter Weise gemeinsam mit den betroffenen Anliegern fortzuführen. Ziel muss dabei sein, die Akzeptanz für die Notwendigkeit des Projektes auf eine breite Basis zu stellen.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

Der zuständigen Fachbehörde wird empfohlen:

1. Für die weitere notwendige Vorentwurfsplanung des P+R-Hauses ist eine aktuelle Verkehrszählung zu veranlassen, um daraus Rückschlüsse für eine den Umständen entsprechende Zu- und Abfahrtssituation vom Stormarnplatz zu ziehen.
2. Zu prüfen, ob die Zu- bzw. Abfahrt zum geplanten P+R-Haus alternativ über den Saseler Damm abgewickelt werden kann, um die Verkehrssituation am Stormarnplatz und in der Straße Langenstücken zu entkrampfen.
3. Die baurechtlichen Voraussetzungen sind zu klären und die weiteren Planungsschritte öffentlich im zuständigen Regionalausschuss vorzustellen, um so die Bürgerbeteiligung sicherzustellen.
4. Schnellstmöglich auf die betroffenen Anlieger in der Straße Langenstücken in geeigneter Weise zuzugehen, um die weiteren Planungen in enger Abstimmung mit den Anliegern voranzutreiben.